

6	Fahrradverkehr Möhrendorfer Straße
----------	---

Die Bürgerin bittet den Fahrradverkehr zu stärken. Dem Fahrradfahrer muss mehr Raum für Sicherheit und Schnelligkeit im öffentlichen Straßenraum eingeräumt werden – sie weist in diesem Zusammenhang auch auf schnelle E-Bikes hin.

Die Bürgerin schlägt die Markierung eines Fahrradstreifens auf der Möhrendorfer Straße vor.

Herr Weber, Referat für Planen und Bauen, weist auf die Konflikte Autofahrer / Fußgänger / Radfahrer hin. Die Thematik wird derzeit auch intern diskutiert. Diskutiert wird derzeit auch, die Falkenstraße als Fahrradstraße auszuweisen.

Herrn Weber wäre ein Stimmungsbild aus der Bürgerschaft wichtig. Herr Weber wirft ein, dass sich die Frage stellt, ob ein Fahrradstreifen in der Möhrendorfer Straße die richtige Lösung ist oder eher über eine Ausweichroute nachgedacht werden sollte.

Die Falkenstraße wird von der Bürgerin als Umweg gesehen.

Eine weitere Bürgerin benutzt den Fahrradweg täglich und ist damit sehr zufrieden, sie befürchtet, dass ein Fahrradstreifen auf der Fahrbahn eher zu Problemen (z. B. Busverkehr) führt und spricht sich dagegen aus.

Auch die Fahrradstraßen werden kritisiert, da auch bei Fahrradstraßen die Regel „rechts vor links“ gilt.

OBM teilt mit, dass sich die Vorschriften für Radwege geändert haben und dadurch oft Änderungen erfolgen müssen. OBM weist darauf hin, dass Erwachsene die ihre Kinder bis 10 Jahre mit dem Fahrrad begleiten, auch auf dem Fußweg fahren dürfen.

Nach Auskunft von Herrn Weber ist das Fahrradfahren auf der Straße sicherer – dies ist auch erwiesen. Auch der Fußgänger muss geschützt werden und braucht einen entsprechenden Raum.

Nach eingehender Diskussion der Bürgerschaft stellt OBM den Antrag der Bürgerin zur Abstimmung.

6

„Markierung eines Fahrradstreifens auf der Möhrendorfer Straße“
--

Es folgt die Abstimmung. Der Antrag wird <u>abgelehnt</u>.
